



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Mobilität

am

Wochentag	Datum
Mittwoch	22.02.2023

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
	Geschäftsordnungsbeschluss	85
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Einspruch gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2022 Schreiben von "Die Fraktion" vom 30.11.2022	86
1.2	Parkregelung Hennef-Nord Antrag der SPD-Fraktion vom 05.09.2022	87
1.3	Verkehrsverhältnisse in Hennef (Sieg), sichere Querung Lindestra- ße Antrag der CDU-Fraktion vom 18.09.2022	88
1.4	Einrichtung einer Kleinbuslinie „Siegthalhüpfer“ nach Hennef-Stadt Blankenberg	89
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	Laufende Projekte der Radverkehrsförderung in Hennef	
3.2	Schließung des RSVG-Kundencenters am Hennefer Bahnhof	
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

Niederschrift

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Ort: Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef
Einladungsdatum: 08.02.2023
Nachtragsdatum: 15.02.2023
Vorsitzende/r: Ralf Offergeld
Schriftführer/in: Jasmin Jugl

Anwesenheitsliste:

Vorsitzende/r

Offergeld, Ralf CDU

Ratsmitglieder

Akstinat, Dorothee	SPD	
Ehrenberg, Peter	CDU	
Gockel, Kay-Henning	Bündnis 90 / Die Grünen	
Herchenbach, Henning	SPD	Vertr. für Herrn Schmidt
Hildebrandt, Alexander	FDP	
Keuenhof, Elisabeth	CDU	Vertr. für Herrn Merz
Keuter, Angelina	CDU	
Krey, Detlef	Die Fraktion	
Kugland, Uta	CDU	Vertr. für Herrn Schilling
Löffel, Simone	SPD	Vertr. für Herrn Schlömer
Meinerzhagen, Norbert	Die Unabhängigen	
Meyer, Hanna Nora	SPD	
Widmaier, Sabine	Bündnis 90 / Die Grünen	

sachkundige Bürger/innen

Brock, Oliver	SPD	
Enns, Johannes	SPD	
Keuenhof, Lea	CDU	
Lagemann, Arndt, Dr.	CDU	
Lohscheidt, Andreas	Bündnis 90 / Die Grünen	
Schulze, Ariane	FDP	
Tölle, Christian	SPD	

stellv. sachkundige Bürger/innen

van Riesen, Sigurd, Dr.	CDU	Vertr. für Herrn Schubert
-------------------------	-----	---------------------------

Von der Verwaltung waren anwesend:

Michael Walter	Erster Beigeordneter
Gertraud Wittmer	Amt für Stadtplanung und -entwicklung
Birgitt Münch	Amt für Stadtplanung und -entwicklung
Anke Trockfeld	Amt für Steuerungsunterstützung
Jochen Breuer	Ordnungsverwaltung
Volker Steckmeier	Ordnungsverwaltung
Caner Kaya	Ordnungsverwaltung
Jasmin Jugl	Ordnungsverwaltung
Mira Steffan	Amt für Kultur, Sport u. Öffentlichkeitsarbeit

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
	Geschäftsordnungsbeschluss	85

Herr Offergeld, der Vorsitzende, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Mobilität und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig sei.

Auf Wunsch von Herrn Ehrenberg (CDU) wurde Tagesordnungspunkt 3.1 zum ordentlichen Tagesordnungspunkt 1.5 aufgenommen.

Der Ausschuss für Mobilität des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss einstimmig die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form.

1	Beschlussvorlagen	
1.1	Einspruch gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2022 Schreiben von "Die Fraktion" vom 30.11.2022	86

Der Einspruch gegen die Niederschrift vom Ausschuss für Mobilität vom 09.11.2022 wurde nach Darstellungen der Verwaltung zurückgewiesen, eine Änderung der Niederschrift erfolgt daher nicht.

Der Ausschuss für Mobilität lehnte den Antrag mehrheitlich, bei einer Gegenstimme der Fraktion „Die Fraktion“ ab.

1.2	Parkregelung Hennef-Nord Antrag der SPD-Fraktion vom 05.09.2022	87
-----	--	----

Die Parksituation in Hennef Nord wurde von den Anwesenden ausführlich erörtert und diskutiert. Es folgten diverse Vorschläge und Anregungen zur Verbesserung der aktuellen Gegebenheiten.

Unter anderem wurde von Herrn Herchenbach (SPD) angeregt, ein Anwohnerparken mit zusätzlicher Parkscheibenregelung (Begrenzung 3 h) einzuführen und dies nach einem Zeitraum von sechs Monaten zu evaluieren und ggf. erneut im Ausschuss zu diskutieren.

Herr Ehrenberg (CDU) schloss sich dem Vorschlag von Herrn Herchenbach an und ergänzte zudem, dass mit dem ansässigen Autohaus Thomas in Kontakt getreten werden solle, um Möglichkeiten zu finden, die Parksituation zu entzerren.

Herr Krey (Die Fraktion) schloss sich außer bei den Punkten Stellplatzsatzung und Qualitätsdarstellung des ÖPNV ebenfalls der Meinung von SPD und CDU an und regte zudem an, eine hohe Gebühr für die Anwohnerparkausweise zu veranschlagen.

Von Frau Schulze (FDP) wurde der Wunsch geäußert, die Vorschläge die bereits im Jahre 2017 erstellt wurden zu aktualisieren, diese auf die heutige Situation anzupassen und dazu ein Konzept zu entwickeln; dem schloss sich Frau Widmaier (Bündnis 90/ Die Grünen) an.

Von Herrn Dr. Lagemann (CDU) wurde angeregt, die Missstände vorerst durch ordnungsrechtliche Eingriffe zu beseitigen und sich eine Expertise von Fachpersonal einholen zu lassen.

Herr Hildebrandt (FDP) sprach sich ebenfalls dafür aus, dass von Seiten der Stadtverwaltung zunächst ein Konzept erstellt werden sollte.

Mehrere Vorschläge und Meinungen zu einem möglichen Parkraumkonzept wurden geäußert und besprochen.

Die Verwaltung fasste die gesamte Problematik kurz zusammen und schlug vor, ein Konzept im Rahmen des Masterplans zu erstellen, da der motorisierte Individualverkehr Thema vom Masterplan ist. Es sollte zudem berücksichtigt werden, dass eine Verdrängung in andere Stadtteile kontraproduktiv wäre. Des Weiteren bat die Verwaltung um eine Definition von Seiten der Politik, in welchem Rahmen die Stadtverwaltung vorgehen soll um ein geeignetes Konzept zu erstellen.

Der Ausschuss für Mobilität beschloss mehrheitlich, bei zwei Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und drei Enthaltungen der FDP-Fraktion, der Fraktion „Die Fraktion“ und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:

Die Verwaltung wird damit beauftragt bis zum nächsten Ausschuss für Mobilität ein Parkraumkonzept, unter Berücksichtigung der unten aufgeführten Punkte, für Hennef Nord zu erarbeiten und zu erstellen.

- Das Anwohnerparken soll als wichtiger Aspekt berücksichtigt werden.
- Der Preis für mögliche Anwohnerparkausweise muss definiert werden.
- Es ist mit Gewerbetreibenden in Kontakt zu treten um Vorschläge zu unterbreiten (z.B. Job Ticket).
- Fahrzeuge sowie Anhänger sollen weiterhin im Rahmen der StVO kontrolliert und geahndet werden.
- Fahrzeuge mit einer Gesamtmasse von über 3,5 t und Anhänger sollen nach Möglichkeit aus dem Gebiet entfernt werden.

1.3	Verkehrsverhältnisse in Hennef (Sieg), sichere Querung Lindenstraße Antrag der CDU-Fraktion vom 18.09.2022	88
-----	---	----

Herr Ehrenberg (CDU) gab an, den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Kenntnis genommen zu haben und bat darum, diesen zu erweitern. Von der Verwaltung möge bitte geprüft werden, inwiefern der Abschnitt der Lindenstraße zwischen Bahnhofstraße und Frankfurter Straße so gestaltet werden kann, dass eine weitestgehende Herausnahme des motorisierten Individualverkehrs durch die Einrichtung einer Fußgänger- und Fahrradfreundlichen Zone erreicht werden kann. Dabei muss sichergestellt sein, dass Tiefgaragen, Feuerwehzufahrten sowie die Zufahrt zum Heiligen Städter Platz gewährleistet ist.

Der Ausschuss für Mobilität beschloss einstimmig, dass die Verwaltung damit beauftragt wird, zu prüfen inwieweit der Abschnitt der Lindenstraße zwischen Bahnhofstraße und Frankfurter Straße so umgestaltet werden kann, dass eine weitestgehende Herausnahme des motorisierten Individualverkehrs durch die Einrichtung einer Fußgänger- und Fahrradfreundlichen Zone erreicht werden kann. Dabei gilt zu beachten, dass die Tiefgaragen, Feuerwehzufahrten und die Zufahrt zum Heiligen Städter Platz gewährleistet werden muss.

1.4	Einrichtung einer Kleinbuslinie Siegtalhüpfen nach Hennef-Stadt Blankenberg	89
-----	--	----

Es wurden diverse Fragen zum Thema Kleinbuslinie „Siegtalhüpfen“ gestellt, sowie Anregungen und Bedenken geäußert, welche von der Verwaltung beantwortet wurden.

Frau Keuenhof (CDU) fragte, ob der Ast-Taxi Verkehr Richtung Uckerath durch die Einrichtung der Kleinbuslinie unberührt bleibt?

Antwort der Verwaltung: Die Anruf-Sammel-Taxi Fahrten von Stadt Blankenberg nach Uckerath bleiben erhalten.

Frau Widmaier (Bündnis 90/ Die Grünen) gab zu bedenken, dass ggf. ein Verkehr parallel zur S-Bahn Linie geschaffen wird.

Es wurde von Frau Löffel (SPD) angeregt, ob es möglich wäre, den Wochenendfahrplan, explizit die Abendstunden, auszuweiten.

Von Herrn Krey (Die Fraktion) wurde zu bedenken gegeben, dass die Strecke der Kleinbuslinie über Bülgenuel zeitintensiver sei, als eine Direktverbindung über die K19.

Antwort der Verwaltung: Durch die Enge des Katharinenturms ist eine Direktverbindung nicht möglich. Die vorgestellte Linienkonzeption würde zudem in den Nahverkehrsplan des RSK aufgenommen und über die Kreisumlage ÖPNV finanziert. Ein Shuttle vom Bahnhof Blankenberg in die Stadt Blankenberg wäre hingegen eine kostenintensive bestellte Leistung, die vollständig seitens der Stadt finanziert werden müsste.

Es wurde gefragt, ob planerische Maßnahmen an den Bushaltestellen durchgeführt werden müssen und wie hoch die Kosten in diesem Falle wären.

Antwort der Verwaltung: In der Erprobungsphase sind aktuell keine Maßnahmen erforderlich.

Frau Widmaier (Bündnis 90/ Die Grünen) merkte an, dass der Bahnhof Blankenberg als Anfahrpunkt aktuell nicht berücksichtigt wurde.

Antwort der Verwaltung: Ob der Bahnhof Blankenberg zukünftig angefahren werden kann, wird noch im Rahmen eines Ortstermins geprüft.

Der Ausschuss für Mobilität beschloss einstimmig, bei einer Enthaltung der FDP-Fraktion:

Der Rhein-Sieg-Kreis (RSK) wird mit der Umsetzung der Kleinbuslinie „Siegthäpfer“ vom Bahnhof Hennef nach Stadt Blankenberg zum nächstmöglichen Zeitpunkt beauftragt.

Zusätzlich wird die Verwaltung in Abstimmung mit dem RSK beauftragt, die fahrplantechnische und infrastrukturelle Machbarkeit eines Haltepunkts der Kleinbuslinie im Bereich Bahnhof Blankenberg zu prüfen.

2	Anfragen	
---	-----------------	--

Es wurden mehrere mündliche Anfragen gestellt, welche von der Verwaltung in der Sitzung beantwortet wurden.

Herr Brock (SPD) erkundigte sich über den aktuellen Sachstand zum Zebrastreifen auf der Frankfurter Straße Höhe KiGa (Gartenstraße).

Antwort der Verwaltung: Im Rahmen des Verkehrsversuches Schulcampus ist geplant eine Fußgängerampel zu installieren.

Des Weiteren fragte Herr Brock ob es schon Ideen zu einem Parkkonzept bez. der Kanalsanierungsarbeiten in Rott gibt?

Antwort der Verwaltung: Das Parkkonzept wurde bereits umgesetzt, für weitere Wünsche/ Anregungen bleibt die Verwaltung offen.

Herr Lohscheid (Bündnis 90/ Die Grünen) möchte von der Verwaltung erklärt haben, wieso man für die Nutzung des P&R Parkplatzes am Siegbogen einen P&R Ausweis benötigt.

Antwort der Verwaltung: Es muss gewährleistet werden, dass Pendlern Stellplätze zur Verfügung stehen. Ferner ist der Parkplatz ausschließlich für P&R gefördert und muss dafür genutzt werden.

3	Mitteilungen	
---	---------------------	--

3.1	Laufende Projekte der Radverkehrsförderung in Hennef	
-----	---	--

Wie im Geschäftsordnungsbeschluss festgestellt, wurde die Mitteilung 3.1 Laufende Projekte der Radverkehrsförderung in Hennef als ordentlicher Tagesordnungspunkt 1.5 aufgenommen.

Fragenkatalog von Herrn Dr. van Riesen (CDU)

1. Wie ist in Allner die Anbindung der Radpendlerroute von Happerschoß herkommend an den Horstmannsteg geplant?

Antwort der Verwaltung: Die Route verläuft ab der Einmündung auf die L 316 zunächst auf der Landesstraße L 316 und in der Ortslage Allner durch die Tempo 30 Zone über Im Rübengarten/ Im Hagen zum Siegtalradweg auf der Dr.-Pagenstecher-Straße und weiter über den Horstmannsteg ins Zentrum.

2. Hat für die RP-Route Hennef-Uckerath die Naturschutzbehörde zwischenzeitlich zugestimmt?

Antwort der Verwaltung: Der Landrat des RSK hat unter Erfüllung von Auflagen eine Genehmigung in Aussicht gestellt. Die Verwaltung wird in Kürze ein Fachbüro mit der Erstellung des Landschaftspflegerischen Begleitplanes (LBP) mit Ausgleichsbilanzierung und integrierter Artenschutzprüfung 1 (ASP1) beauftragen.

3. Rad-Piktogramme sind bekannt, aber wie sehen grün-gestrichelte Seitenmarkierungen aus?

Antwort der Verwaltung: Die Beschilderung von Radschnellverbindungen und Radvorrangrouten ist in den „Hinweisen zu Radschnellverbindungen und Radvorrangrouten“ (H RSV 2021) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen geregelt. Aus verkehrsrechtlichen Erwägungen soll für die informelle Kennzeichnung die Farbe Grün verwendet werden. Radschnellverbindungen sollen mit einem durchgehenden grünen Schmalstrich (0,12m) und Radvorrangrouten mit einem gestrichelten Schmalstrich gekennzeichnet werden.

4. Radwege an Kreisstraßen: Ist geplant, an außerörtlichen asphaltierten Radwegen weiße Begrenzungslinien zu markieren, damit der Verlauf der Radwege für Radfahrende im Dunklen besser zu erkennen ist?

Antwort der Verwaltung: Der Rhein-Sieg-Kreis beabsichtigt, die Planungen für die beiden Geh-/Radwege bis 2024 abzuschließen und den notwendigen Grunderwerb zu tätigen. Detailfragen, z.B. zu Markierungen, werden erst im Zuge der Ausführungsplanung erörtert werden.

5. Kann an der K 36 Müschmühle - Lauthausen der Radweg rechts (auf der Talseite) geführt werden, obwohl der Ausbau der Straße an der Hangseite erfolgt, was bedeuten würde, dass die Fahrbahn für die PKWs zur Hangseite verschoben würde?

Antwort der Verwaltung: Nein, das ist nicht möglich. Die vorhandene Fahrbahn der Kreisstraße bleibt im Bestand erhalten. Der Geh-/Radweg soll aufgrund der naturschutzrechtlichen Hürden entlang der Sieg (FFH Gebiet) hangseitig an die vorhandene Fahrbahn angebaut werden

6. Ist geplant, an der L 331 den sehr schlechten und teilweise gefährlichen Radweg bei Wiederschall / Hermesmühle zu sanieren?

Antwort der Verwaltung: Hinweise zu Mängeln an der Oberflächenbeschaffenheit von Radwegen an Landesstraßen werden zuständigkeitshalber an den Landesbetrieb Straßen NRW mit der Bitte um Behebung weitergeleitet und

dort in das Sanierungsprogramm aufgenommen.

7. Geh- und Radweg B 8 Wasserheß – Buchheide: Durch Verlegung der Trasse auf die Südseite der B 8 wurde die Planung optimiert. Ist vorgesehen, zumindest an einer Querungsstelle eine Ampelanlage zu installieren, um den Verkehrsfluss für eine Fahrbahnüberquerung zu unterbrechen?

Antwort der Verwaltung: Die Vorentwurfsplanung sieht an den Querungsstellen keine Lichtsignalanlagen vor.

8. Fahrradabstellplätze: Ist geplant, zertifizierte Fahrradabstellanlage am Geistinger Platz, im Verlauf der Frankfurter Straße (auch für Lastenräder) und weitere auf dem Pantaleon-Schmitz-Platz in Uckerath aufzustellen?

Antwort der Verwaltung: Die Aufstellung weiterer zertifizierter Fahrradabstellanlagen ist geplant. Auf dem Panthaleon-Schmitz Platz wurden nach Absprache mit der Firma Gilgen bereits Fahrradabstellanlagen installiert. An der Frankfurter Straße, im Bereich der ehemaligen Post, werden in Kürze weitere Abstellanlagen montiert werden. Des Weiteren laufen bereits Planungen zur Umnutzung einzelner Kfz-Parkplätze im Seitenbereich der Frankfurter Straße zu Gunsten des Fußgänger- und Radverkehrs (Kombination von Fahrradabstellanlagen und der Gewinnung von Freiraum für die Fußgängerquerung). Eine Umsetzung ist u.a. abhängig von der Variantenentscheidung bezüglich des Lupenraums 3 Frankfurter Straße im Masterplan Mobilität.

Fragen von Herrn Krey (Die Fraktion)

1. Wann oder ob geplant ist, im Bröltal in Bröl eine Verbindung zur Firma Eckes-Granini für den Radverkehr herzustellen?

Nach Kenntnis der Verwaltung gibt es seitens des Landesbetriebs Straßen NRW keine Planungsabsichten einen Geh-/Radweg entlang der B 478 zur Firma Eckes-Granini herzustellen.

2. Warum das Überholverbot für Fahrräder auf der Frankfurter Straße verkürzt wurde?

Antwort der Verwaltung: Das Überholverbot wurde nicht verkürzt, es ist unverändert. Der Beginn in Richtung Bahnübergang ist erst hinter der Einmündung Lindenstraße.

3.2

Schließung des RSVG-Kundencenters am Hennefer Bahnhof

Die Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen.

Frau Akstinat (SPD) äußerte Bedenken bezüglich der Schließung des RSVG-Kundencenters.

v85 = 85 % der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal diese Geschwindigkeit

Die Geschwindigkeit v85 ist die Höchstgeschwindigkeit, die von 85 Prozent aller Fahrzeuge nicht überschritten wird.

Die v85-Geschwindigkeit ist die wichtigste Bewertungsgröße zur Dokumentation des Fahrverhaltens, da sie das vorherrschende Geschwindigkeitsniveau aufzeigt.

Meß-Stellen	G Standort	Ort	von	bis	Richtung	Gesamt	zul Vmax	V85
Astrid-Lindgren-S	A Schule	Im Siegbogen	03.11.2022	14.11.2022	Bodenstr.	2.608	30	29
Astrid-Lindgren-S	A Schule	Im Siegbogen	09.01.2023	16.01.2023	Blankenberger Str.	5.267	30	41
Hanftalstraße	A 57	Geisbach	15.11.2022	25.11.2022	Schule	4.396	30	48
Heilig-Kreuz-Str	A Sandaule	Süchterscheid	03.11.2022	12.11.2022	Kirche	4.843	50	61
Im Bröltal	S Alter Weg	Bröl	09.01.2023	16.01.2023	Allner	5.184	50	59
Im Bröltal	S Alter Weg	Bröl	09.01.2023	16.01.2023	Ruppichteroth	24.141	50	59
Im Bröltal	S Wilhelmstr	Bröl	09.01.2023	16.01.2023	Allner	36.770	50	62
Im Bröltal	S Wilhelmstr	Bröl	09.01.2023	16.01.2023	Ruppichteroth	24.141	50	69
Blankenberger Str	S Schule	Im Siegbogen	09.01.2023	16.01.2023	B 478	11.627	50	62
Blankenberger Str	S Schule	Im Siegbogen	09.01.2023	16.01.2023	Bodenstr.	8.069	50	59
Bergische Str	S 88	Heisterschoß	09.01.2023	16.01.2023	Happerschoß	11.942	50	59
Bergische Str	S 88	Heisterschoß	09.01.2023	16.01.2023	Remschoß	9.939	50	61
Ziethenstr.	S 57 a	Weingartsg.	01.02.2023	08.02.2023	Allner	11.583	50	52
Ziethenstr.	S 57 a	Weingartsg.	01.02.2023	08.02.2023	Seligenthal	8.758	50	54
Ziethenstr.	S 29	Weingartsg.	01.02.2023	08.02.2023	Seligenthal	10.058	50	44
Ziethenstr.	S 29	Weingartsg.	01.02.2023	08.02.2023	Allner	7.966	50	45
Z. Geist. Mark	A 12	Rott	07.12.2022	14.02.2023	beide	17.477	30	36

G = Geräteart: A = Anzeigetafel S = Seitenradargerät